

unterstreicht auch, daß es auf ideologischem Gebiet keinerlei K. zwischen Sozialismus und Imperialismus geben kann; die Wahrung der Grundinteressen der Arbeiterklasse verlangt den konsequenten Kampf gegen die imperialistische Ideologie.

Konferenz der kommunistischen Parteien Lateinamerikas und des karibischen Raumes, Havanna 1975 —\*■ *internationale kommunistische Bewegung*

Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas, Berlin 1976: Konferenz von 29 kommunistischen und Arbeiterparteien Europas, die am 29. und 30. Juni 1976 in Berlin, der Hauptstadt der DDR, zum Thema: »Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa« stattfand. Die K. war das repräsentativste Forum in der Geschichte der kommunistischen Bewegung Europas und fand ein außerordentlich breites internationales Echo; die teilnehmenden Parteien vertraten nahezu 30 Mill. Kommunisten. Die K. war auf Initiative der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und der Italienischen Kommunistischen Partei einberufen worden. Auf einem Konsultativtreffen im Okt. 1974 in Warschau sprachen sich 28 Parteien für die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer solchen Konferenz aus. Auf dem nachfolgenden Vorbereitungstreffen im Dez. 1974 wurden die Tagesordnung der Konferenz festgelegt und eine Redaktionskommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines entsprechenden Schlußdokuments gebildet. Die K. nahm eine kollektive Einschätzung des im Entspannungsprozeß auf dem europäischen Kontinent Erreichten vor und widmete ihre Aufmerksamkeit den weiteren lösenden Aufgaben. Ihr Hauptergebnis bestand in der An-

nahme einer mobilisierenden Aktionsplattform für den weiteren Kampf um Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa. Das einmütig gebilligte Konferenzdokument bringt die gemeinsamen Positionen der teilnehmenden 29 Parteien zu grundlegenden politischen Fragen zum Ausdruck: Sie stellen fest, daß sich im Ergebnis der Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten der Sache des Friedens, der Demokratie, der nationalen Befreiung, der Unabhängigkeit und des Sozialismus in der internationalen Lage wesentliche positive Wandlungen vollzogen haben. Die 1975 abgeschlossene —► *Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, Helsinki 1975* (KSZE), war ein bedeutender Ausdruck der tiefgreifenden Wandlungen, die sich in Europa infolge der wachsenden Kraft und des zunehmenden Einflusses des Sozialismus, der Arbeiter- und der demokratischen Bewegungen vollzogen haben. Angesichts der Tatsache, daß die aggressiven und reaktionären Kräfte danach streben, die Politik der Entspannung und Zusammenarbeit zu verhindern und die Ergebnisse der KSZE zu untergraben, sind »neue aktive Anstrengungen der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller demokratischen und friedliebenden Kräfte, der breiten Öffentlichkeit, der Volksmassen unseres Kontinents erforderlich«. (Berliner Konferenz 1976, S. 9) Sie müssen darauf gerichtet sein, den Weltfrieden sicherer zu machen, die Entspannung zu stabilisieren und die noch vorhandenen ernststen Hindernisse auf dem Wege zu dauerhafter Sicherheit zu überwinden. Die K. hebt die Faktoren hervor, die von entscheidender Bedeutung für die Durchsetzung der Politik der —\*■ *friedlichen Koexistenz* als der einzigen vernünftigen Alternative zu einem nuklearen Weltkrieg sind: die sozialistischen Länder, die auf